



## TERRALIFE®-SOLANUM ORGANIC

### Stabilisierung des Bodengefüges und Stickstofffixierung

#### Profil

Für Kartoffelfruchtfolgen

Harmonisch aufeinander abgestimmte Mischung zwischen groß- und kleinkörnigen, schnellwachsenden Leguminosen in Kombination mit Nichtleguminosen. Aufgrund ihrer Wurzelleistungen sind einige Arten in der Lage, Dichtlagerungen des Bodens zu durchbrechen. Neben der Stabilisierung des Bodengefüges wird durch den hohen Leguminosenanteil Stickstoff gebunden.

- ✓ Sicher abfrierend
- ✓ Intensive Durchwurzelung für beanspruchte Böden
- ✓ Höchstes N-Potenzial

**N-Potenzial** ca. **100 kg/ha**

#### Zusammensetzung

69.3% Leguminosen

13.3% Kreuzblütler

Felderbse, Sommerwicke, Rauhafer, Blaue Lupine, Ölrettich, Serradella, Sparriger Klee, Öllein, Sonnenblume, Alexandrinerklee

Angabe in Samenanteil (%) / Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten/Arten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

#### Aussaatform

Blanksaat, Mulchsaat, Direktsaat, Streueinrichtung auf Bodenbearbeitungsgerät, Drohne

## Fruchtfolgen

Kartoffeln, Getreide, Mais, Zuckerrübe

## Anbauhinweise

<b>Aussaatstärke</b>	40 - 45 kg/ha
<b>Aussaatzeit</b>	von Ende Juli bis Ende August
<b>Nutzung</b>	Zwischenfrucht, normaler Aussaatzeitpunkt, FAKT II E1.2-Eignung, N-Potenzial: ca. 100 kg/ha, leguminosenbetont

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 mit 100 % Öko-Anteil erstellt. Bei Mischungen mit mindestens 70% Öko-Anteil ist, seit der Produktion Januar 2022, durch den Landwirt eine Genehmigung bei seiner Kontrollstelle für die Verwendung der konventionellen Anteile in der Mischung vor der Aussaat einzuholen.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Search Login

### Operator

Address: [Redacted]

Certification body / Operator ID: [Redacted]

### Certificates

Document	Organic standard	Validity	Main activity	Social Standard
[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]	[Redacted]

◆ DOWNLOADS

Öko-Zertifikat

→ [www.bioc.info](http://www.bioc.info)